

RANDNOTIZEN

Bauunternehmer in der Politik

Bauunternehmer übernehmen Verantwortung nicht nur für ihre Firmen und Mitarbeiter. Sie engagieren sich zunehmend auch in politischen Ehrenämtern. Dabei merken sie schnell einen entscheidenden Unterschied: Am Bau werden die Probleme zügig angepackt, in der Politik wird erst einmal lange darüber geredet... Und so resümierte **Manfred Granz** nach seinem 4-jährigen ehrenamtlichen "Ausflug" in die Kommunalpolitik:



"Die Kommunalpolitik hat mich viel mehr Zeit gekostet und eigentlich ist viel zu wenig dabei herausgekommen." (Quelle: Bildquelle: Bauinnung Chemnitzer Land/zwickau)

EURO-Einführung beschlossen

Die Wirtschafts- und Finanzminister sowie Regierungschefs der EU haben im Mai 1998 die Einführung einer EU-einheitlichen Währung - des EURO - zum 1.1.1999 beschlossen. In Deutschland wurde er zum Stichtag zunächst als "Buchgeld" eingeführt und wurde zum 1.1.2002 offizielles Bargeld-Zahlungsmittel. Der SBV informierte seine Mitgliedsunternehmen über mögliche Auswirkungen auf deren Geschäftstätigkeit bereits im Herbst 1998. (Bildquelle: k+p-Archiv)



STRUKTURWANDEL ERFASST DAS BAUGEWERBE

Bau-Umsätze sinken dramatisch, der Strukturwandel Ost erfasst auch das sächsische Bauhandwerk

Die Zahlen und Prognosen für das sächsische Baugewerbe sind im Jahr 1998 alles andere als rosig. Entsprechend kritischen Fragen müssen sich Geschäftsführung und Präsidium des SBV auf der Pressekonferenz stellen.



Der Strukturwandel Ost schlägt im Jahr 1997/1998 voll auch auf das sächsische Baugewerbe durch. Im Verbandsmagazin "BauTrend" wird in der Berichterstattung zum Sächsischen Baugewerbetag 1997 konstatiert: "Die sächsische Bauwirtschaft steckt mitten in der Krise." Statt den vorausgesagten minus 4 Prozent sei der baugewerbliche Umsatz binnen Jahresfrist um 6,1 Prozent eingebrochen. 1.107 Unternehmen meldeten in 1997 Konkurs an - ein Viertel mehr als noch im Vorjahr. Vor diesem Hintergrund

forderte der Verband von der Politik "Rahmenbedingungen, die das Sterben am Bau verhindern". Die Mitgliedsunternehmen ermutigte die Verbandsspitze, den begonnenen Strukturwandel als Chance zu begreifen. Kosten senken, die Arbeitsproduktivität erhöhen, neue Technologien zum Einsatz bringen und die Ausweitung der Leistungen der Betriebe über die "üblichen" Bauleistungen hinaus in Angriff nehmen - nur so könne das sächsische Bauhandwerk die Krise meistern, hieß es.

Branchenmessen wachsen



In Leipzig feiert im Februar 1998 die "mitteldeutsche handwerksmesse" Premiere. Ein Schwerpunkt: Bau und Ausbau. Dagegen erlebte die "HAUS"-Messe in Dresden bereits ihre 8. Auflage.

1. Sächsische Fliesentage



In Weinböhla fand auf Einladung der LFG Fliesen-, Platten- und Mosaikleger im SBV der 1. Sächsische Fliesentag statt. 85 Unternehmer nutzten die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

